

Sächsisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 47. Stück.

Sonnabend, den 19. November 1853.

Inhalt.

Zum Todtenfeste. — Gasbeleuchtung. — Predigtanzeige.  
— Frauenverein. — Getreidepreis. — 59 Bekanntmachungen.

**Zum Todtenfeste.**

Befiehl dem Herrn des Lebens Wege,  
Befiehl ihm auch des Todes Bahn!  
Du stehst in seiner Hut und Pflege;  
Sein Thun ist immer wohlgethan.  
Halt nur der Hoffnung Anker fest;  
Wohl dem, der sich auf Gott verläßt!

Nicht immer sind es Blumenauen,  
Auf denen seine Kinder gehn.  
Oft führt der Pfad durch Nacht und Grauen  
Und läßt dich nichts als Dornen sehn;  
Doch ob auch ihrer noch so viel,  
Dring' muthig durch — du kommst an's Ziel!

54. Jahrg.

(47)

An's Ziel! — Dann schmeckst du sel'gen Frieden,  
 Indem du Gottes Antlitz schaust;  
 Die dich umtobten oft hienieden,  
 Die wilden Stürme, sind verbraust,  
 Dir droht nicht Klipp' und Felsenriff —  
 Den Hasen fand dein Lebensschiff.

Zum Hasen sind auch Die gekommen,  
 An deren Grust du trauernd weinst.  
 Der sie dir gab, hat sie genommen,  
 Und wiederfindest du sie einst.  
 Hast du mit Gott den Lauf vollbracht,  
 Gehst du zum Licht durch Grabesnacht.

Halt' Den nur fest mit Liebesbanden,  
 Der für dich lebte, litt und starb  
 Und, wie er selbst vom Tob' erstanden,  
 Auch dir des Lebens Preis erwarb!  
 Durch Kreuz und Noth, durch Kampf und Streit  
 Mit ihm zu Sieg und Herrlichkeit!

G. Tauer.

## Gasbeleuchtung.

Die Unzulänglichkeit der hiesigen Straßenbeleuchtung, gegenüber den jezigen Verkehrs-Verhältnissen, ist bekannt, ein Ersatz derselben durch Gasbeleuchtung ein eben so allgemeiner als dringender Wunsch. Meine Pflicht, diesem öffentlichen Bedürfniß entgegen zu kommen, hat eine nähere Prüfung des Gegenstandes, unter Zuziehung Sachverständiger, veranlaßt, und ist bei dem festgestellten Bedürfniß der öffentlichen Flammen die hauptsächlichste Frage, von welcher die Möglichkeit, am hiesigen Plage die

Gasbeleuchtung herstellen zu können, überhaupt abhängt, die: ob die nöthige Anzahl von Privatflammen entnommen werden wird. Um hiervon Ueberzeugung zu gewinnen und im günstigen Falle die Angelegenheit mit möglichster Beschleunigung entweder durch Verhandlung mit dem hiesigen Magistrat, oder — wenn dieser den Betrieb der Sache ablehnt — mit einer Privat-Gesellschaft zu Ende zu führen, werden in den nächsten Tagen Listen zur Zeichnung von Privatflammen circuliren.

Hinichts der Kosten kann nach vorläufigen Anerbietungen nur Gewähr dahin gegeben werden, daß bei einer Entnahme von ungefähr 3000 Privatflammen für die ganze Stadt die einzelne Gasflamme mit der Leuchtkraft von 7 Wachskerzen (6 Kerzen auf ein Pfund gerechnet) für eine Stunde Brennzeit ungefähr drei Pfennige denjenigen Privaten, welche jetzt zeichnen, kosten wird. Bei späteren Bestellungen wird der Preis um etwas erhöht werden. Die für die Abzweigung der Privatröhren von den öffentlichen Röhren nöthige Einrichtung würden daneben die Privaten entweder selbst zu bewirken, oder die desfallsigen Kosten mit 8 Procent zu verzinsen haben.

In der Ueberzeugung, daß die beabsichtigte Einrichtung selbst genügend für sich spricht, daß sie von den jetzigen hiesigen Verhältnissen des gesammten öffentlichen Verkehrs und vom Interesse öffentlicher Sicherheit gefordert wird, und im Hinblick auf die vielfachen günstigen Erfahrungen anderer, sogar unbedeutenderer Städte,

erscheint es überflüssig, die Förderung des Unternehmens den hiesigen Einwohnern noch weiter an das Herz zu legen.

Halle, der 11. November.

Der Königl. Polizei = Director  
v. Boffe.

## Chronik der Stadt Halle.

### Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

#### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 25. Juli dem Schneidermeister Nicolaus eine T., Wilhelmine Louise Sophie. (182.) — Den 8. September dem Schuhmachermeister Hammelmann ein S., Andreas Richard Theodor. (826.) — Den 28. dem Buchhändler Baumgärtel ein S., Robert Emil. (1365.) — Den 7. Octbr. dem Gärtner Schotte ein S., Wilhelm Carl. (895.) — Den 11. dem Tischlermeister Wehler eine T., Friederike Amalie Clara. (914.) — Den 19. dem Klempnermeister Kopf ein Sohn, Otto Albert. (2158.) — Den 23. dem Handarbeiter Herzog ein S., Friedrich Wilhelm August. (1396.) — Den 24. dem Lehrer Mund ein S., Friedrich Martin. (1050 b.) — Den 1. November dem Handarbeiter Krickemeyer ein S., Friedrich Carl Albert. (975.) — Den 3. dem Musikus Ketzge ein S., Johann Friedrich Albert. (1421.)

**Ulrichsparochie:** Den 21. Juli dem Schuhmachermeister Ebert ein S., Albert Ferdinand Otto. (265 b.) — Den 24. Sept. dem Gymnasial-Oberlehrer Dr. Dehler eine T., Marie Charlotte Ulrike. (455.) — Den 27. dem Tischlermeister Hädicke ein S., Julius. (288.) — Den 29. dem Tischlermeister Kollle eine T., Auguste Marie. (352.) — Den 8. October dem

Schneidermeister Stitz ein S., Carl Hermann Albert. (217.) — Den 21. dem Handarbeiter Schaaf ein S., Carl Aug. (1602.) — Den 24. dem Schneider Becker eine T., Rosine Friederike Johanne. (278.) — Den 26. dem Glockengießer u. Spritzenbauer Eberwein eine T., Minna Adolphine Helene. (1609.) — Den 10. Novbr. dem Schuhmachermeister Nerge ein S., todtgeb. (1606.)

**Morigparochie:** Den 21. Octbr. dem Bäckermeister Zeidler eine T., Wilhelmine Marie. (489.) — Den 27. Oct. und 6. Nov. zwei unehel. T. (Entbind.-Institut.)

**Domkirche:** Den 30. Oct. dem Maurer Solfrian ein S., Friedrich Carl Gottlieb Hermann. (56.)

**Neumarkt:** Den 28. Octbr. dem Handarbeiter Rudolph eine T., Friederike Louise. (1317.) — Den 7. November dem Handarbeiter Sonneberg eine T., Marie Friederike Christiane Auguste. (1235.) — Den 10. dem Hausknecht Spaar eine T., Auguste. (1251.)

**Glauch:** Den 26. Sept. dem Stärkefabrikant Eppner eine T., Helene. (1679.) — Den 1. Oct. dem Kollegen an hies. Realschule Günther eine T., Margarethe Auguste. (1986.) — Den 8. dem Handarbeiter Halle eine T., Auguste Friederike. (1778.) — Den 22. dem Handarbeiter Blaschy ein S., Carl. (1882.) — Den 9. Nov. dem Tischlermeister Thiele ein S., todtgeboren. (1791.)

### Dankagung.

Zwei Thaler, in den Kirchenbecken der St. Ulrichs-Kirche gefunden, sind an die beiden bezeichneten Kinder-Bewahranstalten abgeliefert worden; desgl. Ein Thlr. an eine arme Wöchnerin, wofür den unbekanntem Gebern der herzlichste Dank gesagt wird.

Halle, den 15. November 1853.

Der Oberprediger zu St. Ulrich  
Prof. Dr. Moll.

Am 26. Sonntage nach Trinitatis (20. Nov.)  
predigen:

**Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint.  
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.  
Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte  
und Communion Herr Superint. Dryander.  
Montag den 21. Nov. um 8 Uhr Herr Superint.  
Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.  
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Past. Tauer.  
Sonntag den 19. Nov. um 2 Uhr allgem. Beichte  
Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.  
Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.  
Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine  
Beichte und Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superint.  
Neuenhaus. Um 2 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Dompred.  
Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke.  
Sonntag den 19. Novbr. um 2 Uhr allgemeine  
Beichte Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

---

### Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde  
bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß nächstkom-  
menden Sonntag den 20. d. Mts., als am  
Todtenfeste, die zweite Jahrescolleete für unsere Kirche  
in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren auf-  
zustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 16. November 1853.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

---

### Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Wir freuen uns, vielseitig ausgesprochenen Wünschen in der Mittheilung begegnen zu können, daß uns auch für diesen Winter die freundliche Zusage für eine Reihe von Vorträgen zum Besten unseres Vereins von mehreren Herren geworden ist.

Dürfen wir auf der einen Seite gewiß genussreiche Abende versprechen, so glauben wir andererseits auf recht zahlreiche Theiligung hoffen zu können, und bemerken zu dem Ende, daß zwar eine besondere Einladung dazu in Umlauf gesetzt ist, für Diejenigen aber, denen dieselbe wegen Kürze der Zeit vielleicht nicht vorgelegt werden konnte, Subscriptionslisten in den Buchhandlungen der Herren W. Delbrück und Schrödel & Simon bis zum 25. d. M. zur gefälligen Einzeichnung bereit liegen.

Die Vorlesungen werden in den nächsten Tagen beginnen und Zeit und Ort stets Tages vorher im Wochenblatt mitgetheilt werden.

Der Abonnementspreis beträgt für sämtliche 8 — 9 Vorlesungen 1 *Rth.* 15 *Sgr.* für jedes einzelne Billet, und 15 *Sgr.* für jedes weitere Familienbillet.

Nachträglich gewünschte Familien-Billets sind gegen Vorzeigung des Abonnementsbillets bei dem Rendant Runde, Leipziger Straße 321, abzufordern.

**Der Vorstand.**

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. November 1853.

Weizen	3	Ehr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Ehr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	26	=	3	=	=	3	=	2	=	6	=
Berste	2	=	—	=	—	=	=	2	=	6	=	3	=
Hafer	1	=	5	=	—	=	=	1	=	8	=	9	=

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Schmiedemeister, welche der neu zu bildenden Schmiede-Innung beitreten wollen und das Handwerk bereits ein Jahr selbstständig betrieben haben, werden aufgefordert, sich zur Abgabe ihrer Beitritts-Erklärung und zur Vollziehung des Innungs-Statuts

**Mittwoch den 23. November, 9 Uhr,**  
auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 12. November 1853.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die Straßenerleuchtung beginnt um 5 und dauert am 17. bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 18. bis 7, 19. bis 8, 20. bis 9, 21. bis 10 und ferner bis 11 Uhr.

Halle, den 16. November 1853.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Es ist im Interesse des Publikums und aus polizeilichen Gründen eine Aenderung in Besetzung der Droschkenhalteplätze nothwendig geworden und wird daher in Gemäßheit des §. 8 des revidirten Regulativs über Droschkenfuhrwesen in der Stadt Halle vom 1. Juli 1847 hierdurch bestimmt, daß vom 15. d. M. ab folgende Halteplätze in folgender Weise besetzt werden:

- |                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| 1) Marktplatz                  | mit 7 Droschken, |
| 2) Promenade an der Reitbahn   | = 4 "            |
| 3) Promenade an der Post       | = 3 "            |
| 4) Promenade am Leipz. Thurm   | = 3 "            |
| 5) Promenade am Franckensplatz | = 2 "            |
| 6) Moritzbrücke                | = 2 "            |
| 7) Klausbrücke                 | = 2 "            |
| 8) Eisenbahnhof                | = 11 "           |

Halle, den 11. November 1853.

Der Königliche Polizei-Director  
v. Boffe.



**Freiwillige Subhastation.**

Das im Hypothekenbuche von Halle unter Nr. 87 auf den Namen der Wittve Engelcke, Johanne Friederike geb. Reichmann, eingetragene, jetzt der verw. Kaufmann Liebau, Johanne Louise Christiane geb. Seidenstückler und deren 5 Kindern zugehörige Grundstück, ein in der großen Steinstraße belegenes Haus nebst Seitengebäude und Hof,

soll im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden, und ist hierzu Licitationstermin **auf den 1. December c., Vormitt. 10 Uhr**, auf dem hiesigen Königl. Kreisgerichte, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 21, vor Herrn Kreisgerichtsrath Freund anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Taxe in der Vormundschafts-Registratur, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 27, einzusehen ist, die Verkaufsbedingungen aber im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle a./S., den 24. October 1853.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

**Retourbriefe.**

1) An J. A. Schwedt in Dresden. 2) Thiele in Schraplau. 3) Stadtrath Guttmann in Marburg. 4) Pommer in Altleben. 5) Cand. Meyer in Forste. 6) Fürst Leopold von Fugger in Babenhäusen. 7) Mad. Grashof in Sulza. 8) Polizeibehörde in Mühlberg. 9) Wombaum in Schwedt. 10) J. Kramm in Altleben. 11) Zimmermeister Hansack in Wiesbaden. 12) W. Gödsche in Meissen. 13) Tuchmacher Holz in Callies. 14) Director Reßler in Schweidnitz. 15) Güter-Eisenbahn in Hof. 16) Amtmann Guhne in Liebau. 17) Richter in Königsberg i. Pr. nebst 1 Packet R. 100.

Halle, den 10. November 1853.

Königl. Post-Amt.  
Fesca.

**Gummischuhe**

reparirt dauerhaft und billigst, unter Garantie,

**Sahn**, Kuhgasse Nr. 449.

### Se. Majestät der König

hat die Gnade gehabt, zur Förderung unseres Realschulhauses aus Seinem Privatbesitz das neue Gemälde von Steinle: „Die Auferweckung Jairi Töchterleins“ (Luc. Cap. 8.) uns anzuvertrauen. Auf unser Ansuchen ist uns zur Ausstellung desselben der Saal parterre im hiesigen Stadtschießgraben freundlichst bewilligt worden. Wir eilen, dieses für uns erfreuliche Ereigniß zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Die allergnädigste Mitwirkung Sr. Majestät des Königs zu unserm Zwecke, wie der hohe Werth des Gemäldes, das seine verdiente Anerkennung auf den Kunstausstellungen zu Halberstadt, Magdeburg, Leipzig, Gotha und Cassel bereits gefunden hat, lassen uns der guten Zuversicht sein, daß wir die Freunde der Kunst, wie die unserer Schule nicht vergebens zu einem zahlreichen Besuche einladen.

Der Saal im Stadtschießgraben ist von Sonnabend d. 19. d. M. an täglich von 10—12 und von 1—3 Uhr, nur Sonntags von 11—2 Uhr geöffnet und nach Bedürfniß geheizt. Der Eintrittspreis ist à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

### Der Verein für den Neubau eines Realschulhauses.

#### A u c t i o n.

Mittwoch den 23. d. M., Nachmitt. 1 Uhr, sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20 wegen **Domicilveränderung** des Herrn Amtmann Gottschalk gut erhaltenes Mahagoni- und Birken-**Mobiliar**, als: Secretairs, Eckservante, Sophas, Kommoden, Sopha-, Klapp-, runde Auszieh-, Wasch- und Küchentische, Kleider-, Wäsch- und Küchenschränke, Spiegel, Bettstellen, Rohrühle, Gefäße, 1 gr. Kessel, 1 Kürschbüchse, Federbetten, Kleidungsstücke, ferner: Puppenköpfe, kurze Waaren, Fischbänder, 10 Mille Cigarren u. dergl. m. meistbietend verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Im feinen Weißnähen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Bruno's Warte Nr. 533.

**Haus = Verkauf.**

Das den Borchert'schen Erben gehörige, hieselbst in der Schmeerstraße unter Nr. 488 belegene Haus soll theilungshalber meistbietend verkauft werden.

Kauflustige lade ich zur Abgabe ihrer Gebote auf **Freitag den 25. Novbr. c., Vorm. 10 Uhr,** in mein Geschäftsbureau ein, und können die Bedingungen vorher dort eingesehen werden.

**Wilke, Justizrath.**

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Dr. H. L. Heubner's Kirchenpostille**

das ist:

**Predigten über die Evangelien und Episteln  
des Kirchenjahres.**

Herausgegeben und

**Sr. Majestät dem Könige von Preußen**

**Friedrich Wilhelm IV.**

gewidmet von

**A. S. Neuenhaus,**

Domprediger und Superintendent

1. Heft gr. 8 elegant geheftet 10 *Sgr.*

Subscriptions-Bedingungen.

Die Heubner'sche Kirchenpostille erscheint vollständig in 10—12 regelmäßigen monatlichen Heften. Subscriptionspreis für jedes Heft 10 *Sgr.* Die Subscription ist für das ganze Werk bindend. Nach dem Erscheinen des letzten Hefes tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

Halle, im November 1853.

**Schrödel & Simon.**

(Knapp'sche Sort. = Buchhdl.)

**Samburger Preßhese,**

täglich frisch, empfehle billigt unter Garantie,

**Amerik. Maismehl,**

aus weißen Virgin. Körnern, außerordentlich nährend und leicht verdaulich, à *fl.* 2 1/2 *Sgr.*

**Fr. Witreuter, Spiegelgasse Nr. 65,**

dem alten Dessauer gegenüber.

**Schmeerstraße Nr. 721, nahe am Markte.**

Die Seiden- und Mode-Waaren-Handlung  
von **L. Gundermann**

empfiehlt eine große Auswahl in Thibet, Orleans, karrierten Kleiderstoffen, Mouffelin de laine, und Mantelstoffe in allen Farben.

Für Herren: Westenstoffe, schwarze und bunte seidene Halstücher, seidene und kattune Taschentücher, Buckskin und Palletostoffe bei

**L. Gundermann,**

Schmeerstraße Nr. 721, nahe am Markte.

**Thee, schwarzer und grüner,** feinste acht chinesische Sorten, auch in Original-Packeten zu  $\frac{1}{4}$  U., empfehlen billigst

**W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.**

Die besten und frischesten bairischen **Malzbou-**  
**bons** von bekannter Güte, gegen Husten, empfiehlt

**C. L. Helm.**

Eine billige Kiegelseise, à U.  $2\frac{1}{2}$  Sgr., bei mehreren Pfunden 2 Sgr., empfiehlt

**C. L. Helm, Steinstraße.**

**S a s e l u ü s s e**

bei **Ernst Voigt, gr. Klausstraße.**

Zwei Ellen breite **Thibets** in allen Farben, von  $10\frac{1}{4}$  Sgr. an, wollene Kleider, à 2 *fl.* und 1 *fl.* 25 Sgr., fertige Mäntel in allen Größen von verschiedenen Stoffen, Mantelstoffe zu äußerst billigen Preisen empfiehlt **D. Kurzweg,** Leipziger Straße Nr. 282, im Hause des Kaufmanns Hrn. Pröpper.

**H. Grotjan's** Conditorei, Rannische Straße Nr. 506, empfiehlt zu nächsten Sonntag zum ersten Mal wieder in dieser Saison die so allgemein beliebten Berliner Pfannkuchen mit den feinsten Füllungen, täglich von jetzt ab Preßburger oder Gondelzwiebäcke mit Mandeln, Sorauer Königszwiebäcke, Streusel- und Berliner Caffeeuchen mit Mandeln, Breslauer Butter-Zuckeruchen, die feinsten Theekuchen in reichster Auswahl, die verschiedensten Sorten in den mannigfaltigsten Desserts.

**Thüringer Pflaumen**  
in schöner Frucht, 28 *U.* für 1 *Rh.*, empfehlen  
**Mug. Sonnemann & Sohn.**

28 *U.* für 1 *Rh.*  
**Thüringer Pflaumen** in schöner Frucht empfehlen  
**C. Sonnemann & Comp.**, Klaussthor.

**Frische Salzbutter** empfiehlt  
**Carl Hofmeister.**

 **Nachricht für Damen.**   
**Mustergrößen** zu Stickerien aller Art werden  
unentgeltlich ausgegeben von  
**F. John**, Buchbinder, Marktplatz Waagegebäude.

**Gummischuhe**,  
besten Qualität, empfiehlt bei jeßiger nasser Bitterung  
**K. C. Schaal**, Schmeerstraße am  
alten Markte Nr. 704.

Ein ganz neues Haus mit 3 Stuben, 3 Kammern  
und Gärtchen auf dem Neumarkte ist unter billigen Be-  
dingungen zu verkaufen durch

**U. Kuckenburg**, Breitestraße Nr. 1245 a.

Nachdem wir unsere Commandite vollständig Ger-  
bergasse Nr. 2083 bei Hrn. Naumann eingerichtet,  
kaufen wir eben dort, wie in der Steinstraße im Schwan,  
Knochen, Lumpen, altes Eisen &c.

**W. Hännig & Comp.**

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister **Schulze**.  
Gutes Hausbackenbrot, 4 *U.* 5 *Sgr.*, bei  
**Schulze** in der gr. Steinstraße.

Ein **Soloticon** (Fischharmonica), leicht zu spie-  
len, gut transportabel, und ein **Fortepiano** sind billig  
zu verkaufen oder Lezteres zu vermietthen Sandberg 268  
an der Leipziger Straße.

Eine neumilchende Kuh mit Kalb steht zu verkaufen  
in Lettin Nr. 67.

Obere Leipziger Straße Nr. 1611 steht eine 5 ellige  
zugemachte Marktbude billig zu verkaufen.

Mädchen, welche Lust haben, das Schneidern zu erlernen, wenn auch unentgeltlich, können sich melden gr. Schloßgasse Nr. 1061 bei Christiane Haase.

Ein Mädchen, welche das Kochen gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, findet zum 1. December noch einen guten Dienst bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Eine Stube, meublirt, in der Nähe des Marktes, wird von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Näheres Steinstraße Nr. 82.

Ein Haus, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Boden und Hofraum, ist auf 3 oder mehrere Jahre für einen billigen Miethzins zu vermieten, auch kann auf Verlangen 1 Stück Garten mit abgelassen werden, alles Nähere bei dem Eigenthümer Fischermeister Wieske, Weingärten Nr. 1864.

Eine gebildete Person, die in allen Arbeiten, Plätten, Stricken, Häkeln, allen verschiedenen Stickerien erfahren, fein weißnäht, auch gut ausbessert, sucht in und außer Hause Beschäftigung Brunnenplatz 1426.

Eine Wohnung von 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör ist zum 1. April k. J. zu vermieten am Kirchthor Nr. 1219.

In meinem neuen Hause Trödel am Markt Nr. 770 sind noch zwei Logis, eines davon meublirt, sofort oder zum 1. Januar zu beziehen. Auch ist daselbst ein Keller zu vermieten. Barbierherr Küffer.

Zwei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten Rittergasse Nr. 684.

Eine Stube für 16 *R.* zu vermieten Leipziger Straße Nr. 283. Auch wird eine Drehrolle zu kaufen gesucht.

Ein trockner Keller zu vermieten. Zu erfragen Nr. 576 im Laden.

Schlafstellen mit Beköstigungen sind offen Magdeb. Straße Nr. 4.

Zwei Schlafstellen gr. Brauhausgasse Nr. 367.

Bei ihrer Abreise von hier nach Worbis sagen ihren Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

**Eduard Brunner,**

**Wilhelmine Brunner geb. Gerlach.**

### **Fünf Thaler Belohnung!**

dem Wiederbringer eines am Sonnabend gegen 12 Uhr Mittags auf dem Wege von der Hirschapotheke nach dem Colbaskischen Hause in der Märkerstraße und von da zu dem Mühenmacher Hermisdorf in der Leipziger Straße verloren gegangenen Portemonnaies. Der Inhalt desselben bestand in 9 Fünfthaler-Cassenanweisungen, theils in, theils ausländische, ein Thaler Courant nebst einigen kleinen Geldstücken. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe beim Mühenmacher Hermisdorf abzugeben.

Wer einen grau getigerten Hühnerhund, flockhaarig, mit braunem Behang und Flecken, gestukter Fahne, Namens Medor, abtiefert, erhält eine Belohnung Magdeburger Chaussee Nr. 1.

Auf dem Wege vom Markt bis nach der Leipziger Straße ist ein Portemonnaie von braunem gepressten Leder, oben mit einer emaillirten Landschaft verziert, verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung im Laden, Leipziger Straße Nr. 324.

### **Bachhaus-Verpachtung.**

Ein hiesiges Bachhaus in bester Lage, ist zum 1 April 1854, (nach Befinden auch schon früher) zu verpachten, und ist das Nähere darüber in der Conditorei des Herrn G. Rinck zu erfahren.

Eine Brosche ist den 14. Abends vom alten Markt bis zum Theater verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen Finder, sie gegen eine Belohnung, alter Markt Nr. 494 1 Th. hoch, abzugeben.

Die Dame, welche am Martinsmarkt in einer Bude Handtücherzeug hat liegen lassen, möge selbiges gegen Erstattung der Insertionsgebühren abholen bei Niese, Breitestraße Nr. 1240.

**Erotha. Sonntag frische Pfannkuchen bei  
G. W. Preis.**

**Stadtverordnetenwahlen.**

In Folge der in der Vorversammlung am Montag getroffenen Abrede wird daran erinnert, daß die Wähler der **zweiten Abtheilung** am **Sonntag um 11 Uhr**, die Wähler der **ersten Abtheilung** am **Montag Abend halb 8 Uhr** zu weiterer Besprechung im **Stadtschießgraben** zusammenkommen wollen, und wird nochmals dazu eingeladen.

**Verbindungs-Anzeige.**

**Dr. Otto Beeck**, prakt. Arzt,  
**Alwine Beeck** geb. **Sensel**.  
Halle, den 14. November 1853.

**Geburts-Anzeige.**

Die gestern 11 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Mädchen beehrt sich theilnehmenden Bekannten lediglich auf diesem Wege ganz ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 16. November 1853.

**Balcke**, Kreisgerichtsrath.

Heute Abend Pöfelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl, wozu ergebenst einladet

**W. Kurz**, gr. Steinstr. Nr. 160.

Heute Abend Hasenbraten, Beefsteaks, gutes Weißbier bei **L. N. Voigt**, Restauration, Sandberg 268, an der Leipziger Straße.

Alle Abende wie bisher von 5 Uhr an warme Knoblauchwürstchen bei **Louis Schliack jun.** an den Kleinschmieden Nr. 79.

Gummi-Ueberschuhe und jede Reparatur mit Gutta Percha- oder Ledersohlen fertigt schnell und dauerhaft **Wolf**, Schuhmachermeister, gr. Klausstr. 935, neben der Stadt Zürich.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)